

# Grablegung Christi



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Die Darstellungen der „Flucht nach Ägypten“ (Inv. Nr. 3) und der „Grablegung Christi“ (Inv. Nr. 4) sind Bestandteil eines als Sieben Schmerzen Mariens bezeichneten Bilderzyklus. Das Pendant bilden die Sieben Freuden Mariens, die durch die „Krönung Mariens“ (Inv. Nr. 59) abgeschlossen werden. Die drei Tafeln gehörten einst zu einem Altar vermutlich aus Aulendorf oder Isny. Dieser wurde wohl im 19. Jahrhundert zerlegt und verkauft. Zugehörige Tafeln mit dem „Zwölfjährigen Jesu im Tempel“ (Memmingen, Städtisches Museum), der „Beweinung Christi“ (Leihgabe aus Privatbesitz im Museum der Stadt Ulm), der „Himmelfahrt Mariä“ (Memmingen, Städtisches Museum) sowie der „Verehrung Mariens als Himmelskönigin“ (Museum der Stadt Ulm) haben sich ebenfalls erhalten. Die Datierung ist im zweiten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts anzusetzen, die Ausführung ist zum größten Teil durch die Werkstatt Bernhard Strigels erfolgt. [SD]

Titel	Grablegung Christi
Inventarnummer	4
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Bernhard Strigel</u> (Künstler / Künstlerin): * 1460 Memmingen – † (vor) 04.05.1528 Memmingen
Datierung	Ende der 1510er Jahre
Technik	Mischtechnik
Material	Nadelholz
Maße	Höhe: 67,80cm / Breite: 35,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Deutsche Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben aus der Sammlung Abel, Stuttgart 1859

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?  
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite